

## Nicht vergessen! Ihr nächster Impftermin

Um den Impfschutz Ihrer Katze aufrecht zu erhalten, sollten Sie sie regelmäßig impfen lassen.

Als kleine Erinnerungshilfe können Sie das Datum der nächsten Impfung bei Ihrem Tierarzt erfragen und hier eintragen.

---

Name der Katze

---

Datum der nächsten Impfung

---

Impfung/Impfstoff

Mit freundlicher Empfehlung Ihrer Tierarztpraxis.

### Haben Sie noch Fragen?

Ihr Tierarzt und das Virbac-Team stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

### Virbac

Tierarzneimittel GmbH  
Rögen 20  
23843 Bad Oldesloe  
Tel. 04531 / 805-111  
Fax 04531 / 805-100  
[de.virbac.com](http://de.virbac.com)

03/2019



Leukose ist tödlich –  
die Impfung schützt.

Informationen zur  
Feline Leukämie





„Jede wiederkehrende oder nicht heilende Erkrankung ist leukoseverdächtig.“

## Liebe Tierhalterinnen, lieber Tierhalter

Die Feline Leukämie oder umgangssprachlich Leukose stellt noch immer, trotz sinkender Erkrankungszahlen, eine häufige Todesursache bei Katzen weltweit dar. Diese Broschüre möchte Ihnen Informationen zu der Erkrankung, den Infektionsursachen sowie den Symptomen geben und Sie über die Vorsorgemöglichkeiten aufklären.

Bitte lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch und sprechen bei Fragen Ihren Tierarzt an, denn nicht zuletzt Sie als verantwortungsvoller Tierhalter haben es in der Hand, Ihre Katze gesund zu halten.



# Inhalt

- 04 **Was ist Feline Leukämie?**
- 05 **Wie infiziert sich Ihre Katze?**
- 06–07 **Symptome der infizierten Katze**
- 08 **Prinzip einer Impfung**
- 09 **Wann und wie sollte geimpft werden?**
- 10–11 **Impfstoffherstellung und -funktion**

## Was ist Feline Leukämie?

Die Feline Leukämie oder Leukose ist eine **Viruserkrankung mit der sich Ihre Katze durch Kontakt mit anderen Katzen anstecken kann.**

Der Verlauf dieser Erkrankung ist oft schleichend und erstreckt sich über mehrere Jahre. Neben einer Schädigung der inneren Organe und Tumorbildung wird als Folge einer Infektion das gesamte Immunsystem so stark geschwächt, dass die Katze oft an den Folgen anderer infektiöser Ursachen sterben kann.

Eine Übertragung der Viren auf den Menschen ist nicht möglich, so dass für Sie als Tierhalter keine Gefahr von dieser Erkrankung ausgeht.



## Wie infiziert sich Ihre Katze?

Das Virus, das vermutlich von einem Nagetier stammt, hat sich schon über eine Zeit von mehreren Millionen Jahren an die Katze angepasst. Infizierte Tiere scheiden das Virus in großen Mengen vor allem mit dem Speichel aus, der bis zu 1 Million Viruspartikel pro Milliliter enthalten kann. Da das Virus in der Außenwelt nur kurzzeitig überlebensfähig ist, erfolgt die Übertragung meist durch engen und direkten Kontakt von Tier zu Tier. Aber auch bei gegenseitigem Beschnupern, Benutzung gemeinsamer Futterplätze oder Katzen-toiletten und intensiver Fellpflege sowie durch Biss- oder Kratzwunden kann eine Übertragung erfolgen. Besonders anfällig für eine Erkrankung sind junge Katzen, chronisch kranke oder geschwächte sowie alte Tiere.



Lassen Sie sich im Verdachtsfall von Ihrem Tierarzt beraten und schützen Sie Ihr Tier durch regelmäßige Impfungen.

# Symptome

der infizierten Katze

Konsultieren Sie Ihren Tierarzt, wenn Sie mögliche Symptome bei Ihrer Katze feststellen.



Die Symptome der Felinen Leukämie sind sehr variabel und abhängig von den begleitenden Erkrankungen. Hauptangriffsort des Virus ist das Knochenmark, der Ort der blutbildenden Zellen. Dies führt zu den beiden hauptsächlichen Symptomen:

- Starke Verminderung der weißen Blutzellen. Es kommt dadurch zu einer generellen Immunschwäche, die sich zum Beispiel in einer gesteigerten Infektanfälligkeit, schlecht heilenden Wunden oder Zahnfleischentzündungen zeigt.
- Starke Verminderung der roten Blutkörperchen. Diese sogenannte Anämie tritt allerdings erst Wochen bis Monate nach einer Infektion auf ist durch blasse bis hin zu porzellanweißen Schleimhäuten gekennzeichnet.

Außerdem kommt es durch die Infektion vermehrt zu bösartigen Tumoren. Hier treten vor allem Tumoren der Lymphknoten auf. Aufgrund der unterschiedlichen Symptome ist eine eindeutige Diagnose nur durch einen Leukose-Test möglich, der als Schnelltest auch in der Tierarztpraxis durchgeführt werden kann.

# Prinzip

## einer Impfung

Das Prinzip der Impfung basiert auf ähnlichen Mechanismen, wie denen des Körpers zur Abwehr von Erregern. Der Unterschied ist, dass eine Impfung die Immunreaktion zielgerichtet steuert, um einen maximalen Schutz bei nachfolgenden erneuten Kontakten mit dem gleichen Erreger zu bewirken. Dieser Impfschutz wird durch die Bildung von Antikörpern und speziellen Immunzellen erreicht. Zu diesen Immunzellen gehören auch sogenannte Gedächtniszellen, die es dem Immunsystem ermöglichen, bei einer weiteren Begegnung mit dem gleichen Erreger eine viel stärkere Antwort zu erzeugen. Diese Folgeantwort ist schneller und stärker als die Reaktion des Immunsystems auf den ersten Kontakt mit einem speziellen Erreger.

Welpen bekommen auch mit der Muttermilch einen Schutz gegen spezielle Erkrankungen; dieser geht aber schon nach kurzer Zeit wieder verloren. Ein lang anhaltender Schutz wird erst durch die Grundimmunisierung im Rahmen der ersten Impfungen erzeugt.

Da aber auch die Wirkung von Impfungen zeitlich begrenzt ist, müssen diese nach Abschluss der Grundimmunisierung in regelmäßigen Abständen wiederholt werden. Nur durch die jährliche Gesundheitsuntersuchung mit einer Impfberatung kann für Ihre Katze ein optimaler Impfplan erstellt und Ihre Katze dauerhaft gegen gefährliche Erkrankungen geschützt werden.

Achten Sie deshalb immer auf die im Impfpass eingetragenen Termine zur Wiedervorstellung Ihres Tieres.



## Wann und wie sollte geimpft werden?

Die Grundimmunisierung findet bei Welpen, ab einem Alter von 8 Wochen, mit zwei Impfungen im Abstand von 3 bis 4 Wochen statt. Noch vorhandene mütterliche Antikörper können eine weitere Impfung im Alter von 15 Lebenswochen nötig machen. Danach erfolgt eine Wiederholungsimpfung nach einem Jahr, gefolgt von Impfungen im dreijährigen Abstand.

### Impfschema:

#### Grundimmunisierung ab 8 Wochen Lebensalter nach vorhergehendem Test:

8 Wochen	Leukose
12 Wochen	Leukose
(15 Wochen	Leukose)*

\*immunologisch sinnvoll

Wiederholungsimpfungen: 1 Jahr nach der Grundimmunisierung, dann alle 3 Jahre

Sie können dieser tödlich verlaufenden  
Erkrankung **vorbeugen**

Zur Vorbeugung einer Erkrankung stehen Impfstoffe verschiedener Generationen zur Verfügung. Die Entwicklung der Impfstoffe verlief von Lebendvakzinen, die wegen der Gefahr einer Erkrankung nie auf den Markt kamen, über inaktivierte Vollvirus-Vakzinen zu der neuesten Generation der technologisch hergestellten Impfstoffe.

Diese neueste Impfstoffgeneration hat den Vorteil, dass sie nur Teile des Virus enthält, die für eine Immunstimulation in der Katze nötig sind. So konnten andere Strukturen des Virus, von denen man weiß, dass sie das Immunsystem unterdrücken können, aus dem Impfstoff herausgelassen werden. Das Ergebnis, ein sogenannter Subunit-Impfstoff, ist ein sehr gut verträglicher und effizienter Impfstoff auf höchstem technischen Niveau.

Vor der ersten Impfung sollte immer ein Test auf eine Erkrankung durchgeführt werden.

**Fragen Sie Ihren Tierarzt gezielt nach dem Impfstoff der neuesten Generation gegen die Feline Leukämie!**



Herstellung eines  
Subunit-Impfstoffes

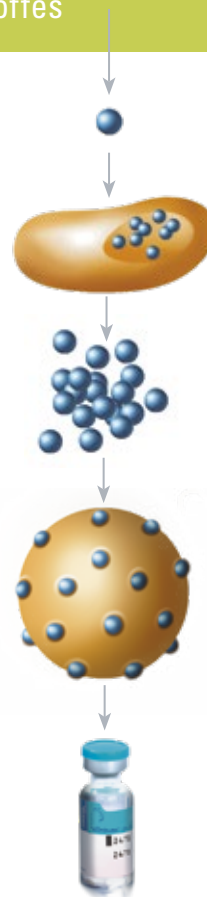
Isolierung eines Teils  
des Hüllproteins

Vermehrung des  
Hüllproteins mit Hilfe  
von Colibakterien

Reinigung

Einlagerung des  
Hüllproteins  
in Trägerstoff

hochreiner  
gebrauchsfertiger  
Impfstoff



**Das Immunsystem hält den Impfstoff für das Leukosevirus und bildet spezifische Antikörper.**